

kommen bericht Zue vernemmen gewesen, das vilgedachter Herr Landt Amman [von Stadt und Amt Zug, Beat II.] Zuer Lauben Von gemeinen Aidgnossen auff verrucktem Tag Zue Baden [d.h. an der dortigen Jahrrechnung vom 3. bis 21. Juli 1633]², Für einen gesandten [der XIII Orte] nach Hoff [d.h. nach Frankreich] erwehlt³, und Seind durch dessen vilgeltende Autoritet guetes und Nuzliches verrichtens, ungezweifelt hoffnung sovil habe demselben neben Offerierung willigen diensten wolmeinert nicht verhalten, beneben uns samptlich Götlicher Regierung Empfehlen wollen ...".

- 1) Auf dem Adress-Schildchen finden sich noch Zahlenangaben, die wohl als Taxvermerke zu interpretieren sein dürften.
- 2) s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Diese Gesandtschaft, die dann allerdings nicht zustande kam, sollte u.a. auch die Beschwerden der eidg. Kaufleute vorbringen, s. ebenda 754 a sowie Zurlaubiana AH 89/128 Anm. 1.

Original, mit Siegel - AH 114, 139

57

1634 Mai 14., Lyon

A

SCHREIBEN DER [KAUFLEUTE?] NIKLAUS UND GEORG ZOLLIKOFER¹, "DIS-SER ZEIT ORDIN[ARI?]VERWALTER", AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"des herren geliebtes von 23 p.^o uss paris [- Zurlauben weilte damals als einer der Gesandten der V kath. Orte in Frankreich -]² haben wir zu recht empfangen und daruss so wol von Poumier [?]³ unserem procüreur. aldort der H. [Gesandten - neben Zurlauben nahmen an dieser Gesandtschaft auch Jost Bircher und Heinrich Reding teil -] verrichten zum theill vernommen, die bemiehung so er und die anderen herren Ambassadors wegen unser und ganzer H. [eidg.] Kauff Leüthen beschwerden genommen, thuon wir unss Jm namen aller ganz dienstfr[eundlich] bedanckhen. Jst unss laid die Sach nit zu Endt gebracht worden, Seidert dess H. verraisen von Paris [- Zurlauben war kurz vor dem 8. Mai 1634 wieder nach Zug zurückgekehrt -]⁴ hat man unss wider ein neüwen Zoll (über vorige) So man die 2½ per Cento nennet auffgelegt, darvon der H. weit leüffiger zu Baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 21. bis 26. Mai 1634]⁵ von unseren deputierten vernemen wirt⁶, wie wir dan hoffen der H. Sie alda uff der tagsatzung auch befinden werde, mit welchem nun was ferners ein Schreiben Jn antwort erfordert kan verandworten, auch was zu diser sach ferner dienlich mit des H. hilff

und weissen Rath Kan, an die hand genomen werden, wie wir dan des herren hiemit dienstfr[eundlich] wöllten gebetten haben uns sein guoten willen favor und assistenz Zu Continuiere[n] darumb wir Jme Jeder Zeit verobligiert verbleiben.

Des herren Raiss trog mit gewandt, so der herr, dem Poumier [?]⁷ Jn paris hinder lassen, haben wir vor 2 tagen üsserlichem ansechen nach Zu recht Empfangen. und vor datto Laut seiner verordnung per maultreiber ... [?]⁸ von hier nach Zürich versandt, dem herren Hanss Jacob werdtmüller [=Werdmüller]⁹ adressiert der wirt des herren bevelch mit selbigem nachkomen hiemit Ein mehrers nit, als thuon E.E. Jn Gottes schirm bevelchen ...".

"Kaufflüthen von St. Gallen [- die Zollikofer waren Bürger von St. Gallen -] Den 24ten Maij [an der obgenannten Tagsatzung] Zue Baden handt mich Haupt. [Hektor?] S t u d e r [v o n W i n k e l b a c h] sambt ...¹⁰ [beide] von St. Gallen besuocht, eben das wass der Michael [M ü ö s l i n?, Kaufmann von Zug] begriffet angebracht.¹¹ unser angewenden arbeit [als Gesandte der V kath. Orte] mundtlich bedankhet, wegen der Vergeltung Zwahr mit Vertrösten, wan sy [die Verhandlungen bezüglich der Begehren der eidg. Kaufleute] Zu endtschafft gerathen möchten, mich gespysset: etc. Also: Jn vanum laboravimus.

handt sich mit der Nüwen Uffflag [gemeint ist wohl der von Frankreich neuerdings in Lyon auferlegte Zoll] hiemit gantz entschuldigen wellen."

Dorsualnotiz von 1647:

"L[andvogt im Toggenburg, Johann Rudolf] R e d i n g.

Dem H. mitvatern [besagten] H. Reding[s - Zurlaubens Sohn, B e a t J a k o b I. Zurlauben, hatte 1636 Redings Tochter Maria Barbara R e d i n g geheiratet -] hievoreinest überlassen die H. Zuo St. Gallen Zemahnen

Jezunder den 29ten Jenner 1647 widerumb ein Memorial zuogestellt¹²

Jun[her] Bartlimae [=Barthélemy R o l l a n d?] weyst umb alles".

- 1) Die Unterschrift "Niclaus Baide Jeörg Zollicoffer gebrüder" ist nicht eindeutig interpretierbar: Sind nun die Gebrüder Georg und Niklaus die Unterzeichner oder ein Niklaus Zollikofer und zwei Zollikofer mit dem Namen Georg gemeint?
- 2) s. Zurlaubiana AH 104/44 spez. Anm. 1
- 3) Es werden der hier vorkommende Schriftzug dieses Namens und jener der gleichen Person, die weiter unten nochmals genannt wird, wiedergegeben:

vom Comité zu Paris vor uns: dem Comité zu Paris

- 4) s. ebenda etwa AH 69/31
- 5) s. EA V 2, 860 (Nr. 683). Stadt und Amt Zug wurde an dieser Tagsatzung u.a. tatsächlich auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) Die Abgeordneten der Kaufleute konnten dann aber ihre Klagen bloss an der ebenfalls im Mai und zu Baden stattfindenden Tagsatzung der neugl. Orte vortragen, da sich die kath. Orte damit nicht befassen wollten, s. ebenda 864 (Nr. 684) spez. 865 k.
- 7) s. Anm. 3

8)

*Die Besetzung an dem Ort Zug
Anordnung der eidgenössischen*

- 9) Es kommen in Frage: Hans Jakob Werdmüller [1586-1647] oder Hans Jakob Werdmüller [1586-1636], Eisenhändler in Zürich.
- 10) Platz für einen weiteren Namen ausgespart
- 11) s. evtl. dazu Zurlaubiana AH 114/56
- 12) Es bleibt unklar, ob das hier genannte Memorial in Zusammenhang mit der damaligen Bedrohung der eidg. Nordgrenze durch schwedische und franz. Truppen, welche sicher auch den Handel der eidg. Kaufleute erschwerte, zu sehen ist. Damals wurde bekanntlich an der gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil das sog. Wiler Defensionale ausgearbeitet, s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war damals durch den Kriegsrat Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben AH 114, 140-141 - Blatt 140^v und 141^r leer

58

[1623]

"ARTICLES¹ POUR REMESTRE LA COMPAGNIE DES CENTS SUISSES DE LA GARDE DU CORPS DU ROY [LUDWIG XIII.], EN SON ANZIEN ORDRE & SPLENDEUR AU CONTENTEMENT DE SA MA^{TE} A L'HONNEUR DE LEUR CHEF ET CAPP^{NE} [Z.Z. WAR HENRI-ROBERT DE LA MARCK, DUC DE BOUILLON, CAPITAINÉ-COLONEL DES CENT-SUISSES] AUS-SY BIEN A LEUR NATION [DIE EIDG. ORTE GEMEINT], FAULT CONSIDERER ET MESTRE EN EFFECT PAR LA VOLONTE DU ROY & DE SON CONSEIL LES POINCTS ET MOYENS ENSUIVANS[:]"

s. Zurlaubiana AH 114/53

- 1) Die nachfolgenden Artikel wurden vermutlich anlässlich der Gesandtschaft der kath. Orte dem franz. Hof unterbreitet. Einer der damaligen Gesandten war übrigens auch Konrad III. Zurlauben, s. EA V 2, 340.

Von der gleichen Hand wie AH 114/53
AH 114, 142-143 - Blatt 143^v leer